

MEDIEN FRÜHER UND HEUTE

Als deine Eltern oder Großeltern klein waren, gab es noch keine Smartphones oder Computer und das Fernsehen sah ganz anders aus. Aber wie haben sie damals telefoniert oder Filme angesehen? Frag sie doch mal!

TELEFON: Früher gab es keine Smartphones oder Mobiltelefone, sondern nur Festnetztelefone. Und selbst die sahen früher ganz anders aus. Der Apparat hatte einen Hörer, der mit einem Kabel mit dem Gerät verbunden war und eine Wählscheibe oder Tasten, mit denen man die Telefonnummer wählen konnte.



Telefonnummern waren nicht gespeichert – man musste sie sich aufschreiben oder merken. Die Telefonnummern, die man am häufigsten gewählt hatte, konnte man natürlich auswendig.

Wenn man jemanden nicht erreicht hatte, konnte man nicht auf eine Mailbox sprechen, sondern musste es einfach später nochmal probieren. Und stell dir vor, früher konnte man mit dem Telefon keine Nachrichten schicken, Fotos machen oder Spiele spielen – sondern wirklich nur telefonieren!



FERNSEHEN: Der Fernseher war früher ein großer, schwerer Kasten – viel tiefer als die flachen Bildschirme, die es heute gibt. Am Anfang waren die Fernsehbilder nur in Schwarz-Weiß. Es gab auch keine Fernbedienung: Wollte man etwas lauter stellen oder das Programm wechseln, musste man aufstehen und das mit Knöpfen am Gerät einstellen. Statt unzähligen Fernsehsendern gab es nur drei mit unterschiedlichem Programm.

Und was jetzt auch noch ganz anders ist als früher: Heute sind viele Fernsehgeräte sogar

mit dem Internet verbunden und man kann eine Sendung schauen, wenn man gerade Zeit und Lust hat. Früher musste man zu einer ganz bestimmten Zeit den Fernseher einschalten, weil man sonst die Lieblingssendung verpasst hätte.

COMPUTER: Texte schreiben oder etwas herausfinden – das konnten deine Großeltern noch nicht mit dem Computer machen.

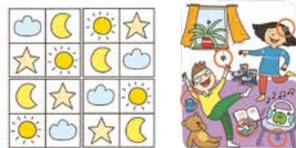
Die ersten Computer vor etwa 70 Jahren waren sehr groß und teuer und haben sogar ganze Räume gefüllt. Später gab es dann



auch in Büros und zu Hause Computer. Die hatten einen klobigen Bildschirm, keine Computer-

maus und konnten nur mit der Tastatur gesteuert werden. Heute können Computer winzig klein sein und wir haben tagtäglich mit ihnen zu tun: Sie stecken zum Beispiel in Verkehrsampeln, Autos oder Fahrkartenautomaten. Auch Smartphones sind Mini-Computer, die du in der Hosentasche herumtragen kannst.

Rätsellösung



WUSSTEST DU SCHON?

ZUM VORLESEN

Die Kinderbeilage zu
FLIMMO – Dem Elternratgeber
für TV & Streaming
2020



DEIN

FLIMMO

Spiel & Wissen rund um Medien

MEDIEN IM ALLTAG

Ein Geburtstagsanruf für Alicia

Richtig gemerkt?

COMIC

RÄTSEL



SPIELE

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München
Redaktion: Verena Weigand (verantwortlich), Jutta Baumann
Redaktion und Text: Christina Tüschchen
Illustration: Mascha Greune
Gestaltung: Petra Dorkenwald

Dein FLIMMO ist die Kinderbeilage zu FLIMMO, dem Elternratgeber für TV & Streaming. FLIMMO wird vom Verein Programmberatung für Eltern e.V. herausgegeben. Infos unter www.flimmo.de. Ziel von Dein FLIMMO ist es, Kindern spielerisch Wissen rund um Medien zu vermitteln. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen an deinflimmo@blm.de.

Herausgeber:

BLM

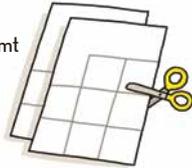
Bayerische Landeszentrale
für neue Medien

RICHTIG GEMERKT?

ACTION

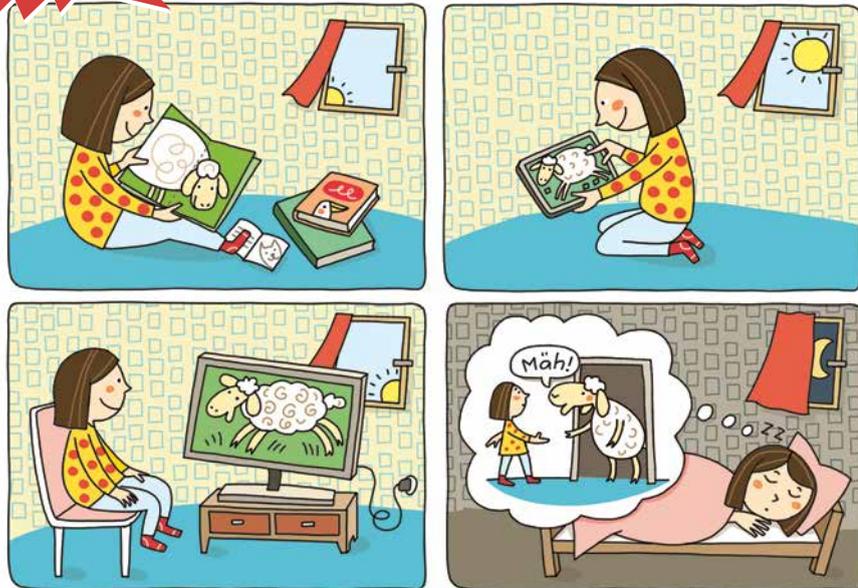
Bastle ein Memo-Spiel und fordere deine Familie zum Gedächtniswettbewerb heraus. Memo-Spiele gibt es zu ganz verschiedenen Themen. Hier soll es um das Thema Medien gehen.

- 1 Für das Basteln brauchst du ein Lineal, einen Bleistift, Buntstifte, zwei Blätter dünnen Pappkarton DIN A4 und eine Schere.
- 2 Zeichne mit Lineal und Bleistift auf den beiden Kartonblättern insgesamt 16 Quadrate im Format 7 x 7 cm.
- 3 Schneide alle 16 Kärtchen aus.
- 4 Jetzt geht es los: Mach dich in eurer Wohnung auf die Suche nach Medien! Medien sind zum Beispiel Bücher und Zeitungen, Fernseher, Computer, Spielkonsolen, Radios, Telefone und Handys, Tablets und Kameras.
- 5 Mache ein Foto von jedem Medium, drucke es aus und schneide es so aus, dass es auf das Kärtchen passt. Oder male ein Bild von dem Medium direkt auf ein Kärtchen. Denke daran, jedes Bild zweimal zu malen oder auszudrucken.
- 6 Wenn alle Karten fertig sind, breite sie verdeckt aus und das Spiel kann losgehen. Nacheinander deckt jeder Mitspieler zwei Karten auf. Ist darauf das gleiche Bild, darf der Spieler das Kartenpaar behalten. Wenn nicht, werden die Karten wieder verdeckt. Wer die meisten Kartenpaare findet, hat gewonnen.



Viel Spaß!

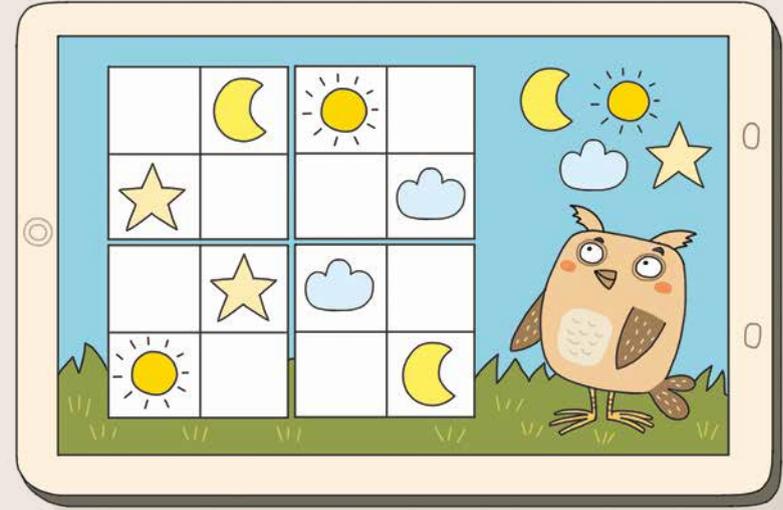
COMIC



LÖSE DAS BILDER-SUDOKU!

RÄTSELSPASS

Male hinzu, was am Himmel fehlt. In jede Reihe, jede Spalte und in jedes kleine Quadrat gehören je eine Sonne, eine Wolke, ein Mond und ein Stern.



FINDE DIE 5 UNTERSCHIEDE!



Die Lösung findest du unten auf der „Wusstest du schon?“-Seite.

EIN GEBURTSTAGSANRUF FÜR ALICIA

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Alicia!“, ruft Finn ins Telefon.

„Danke!“, erwidert Alicia. „Es ist so schade, dass du jetzt so weit weg wohnst, Finn!“

„Was machst du eigentlich jetzt so – ohne mich?“, fragt Finn.

„Hmm“, überlegt Alicia, „gestern hat es nur geregnet, da habe ich mit meiner Schwester Jasmin ganz viele Zootiere gemalt. Mein großer Bruder Timo hat mir einen tollen Trick gezeigt, wie man ganz leicht Giraffen malen kann. Später haben wir alle zusammen im Fernsehen einen Film mit witzigen Monstern angeschaut. Dabei hat mein Papa so laut gelacht, dass er sich am Popcorn verschluckt hat. Und du?“

„Gestern ist meine Schildkröte Turty abgehauen! Die war auf einmal aus ihrem Gehege verschwunden

und wir haben sie überall gesucht. Meine Mama hat dann eine Nachricht in die Nachbarschafts-Chatgruppe geschrieben und gefragt, ob sie jemand gesehen hat. Und dann hat sie tatsächlich unser Nachbar gefunden. Da war aber Turty schon fast an der Landstraße. So schnell! Ich glaube, ich nenne sie jetzt Speedy.“

Alicia lacht: „Schick doch mal ein Video von Turty, äh Speedy! Jetzt muss ich aber aufhören, wir wollen gleich Geburtstagskuchen essen. Ich hab eine echt coole Dinotorte bekommen. Ich schicke dir mal ein Foto.“

„Mach das“, meint Finn. „Bis ganz bald!“

Wo ist die Schildkröte im Wimmelbild?



Wie viele Bücher siehst du in Finns Zuhause?



ZUM VORLESEN



Welche Medienregeln gibt es in deiner Familie?

Kennst du das? Du spielst am Computer und schon ist der Nachmittag vorbei, ohne dass du es gemerkt hast? Medien wie Smartphone, Computer oder Fernseher können manchmal richtige „Zeitfresser“ sein.

Damit es nicht zu viel wird, gibt es in vielen Familien Regeln zur Mediennutzung. Zum Beispiel: Nur eine halbe Stunde Computerspielen am Tag! Kein Handy beim Essen! Oder: Kurz vor dem Schlafen kein Fernsehen mehr! Mit solchen Regeln können medienfreie Zeiten geschaffen werden.

Wir schauen einmal in der Woche zusammen einen Film an! Natürlich könnt ihr ebenso Regeln vereinbaren, an die deine Eltern sich halten sollen. Welche Regeln wünschst du dir?

Habt ihr gemeinsame Medienregeln in eurer Familie? Wenn ihr möchtet, könnt ihr zusammen festlegen, woran sich alle halten sollen. Am besten schreibt ihr die Regeln auf und hängt sie zum Beispiel an den Kühlschrank, damit jeder sie sehen kann. Übrigens geht es nicht nur um Verbote. Möglich wäre auch:



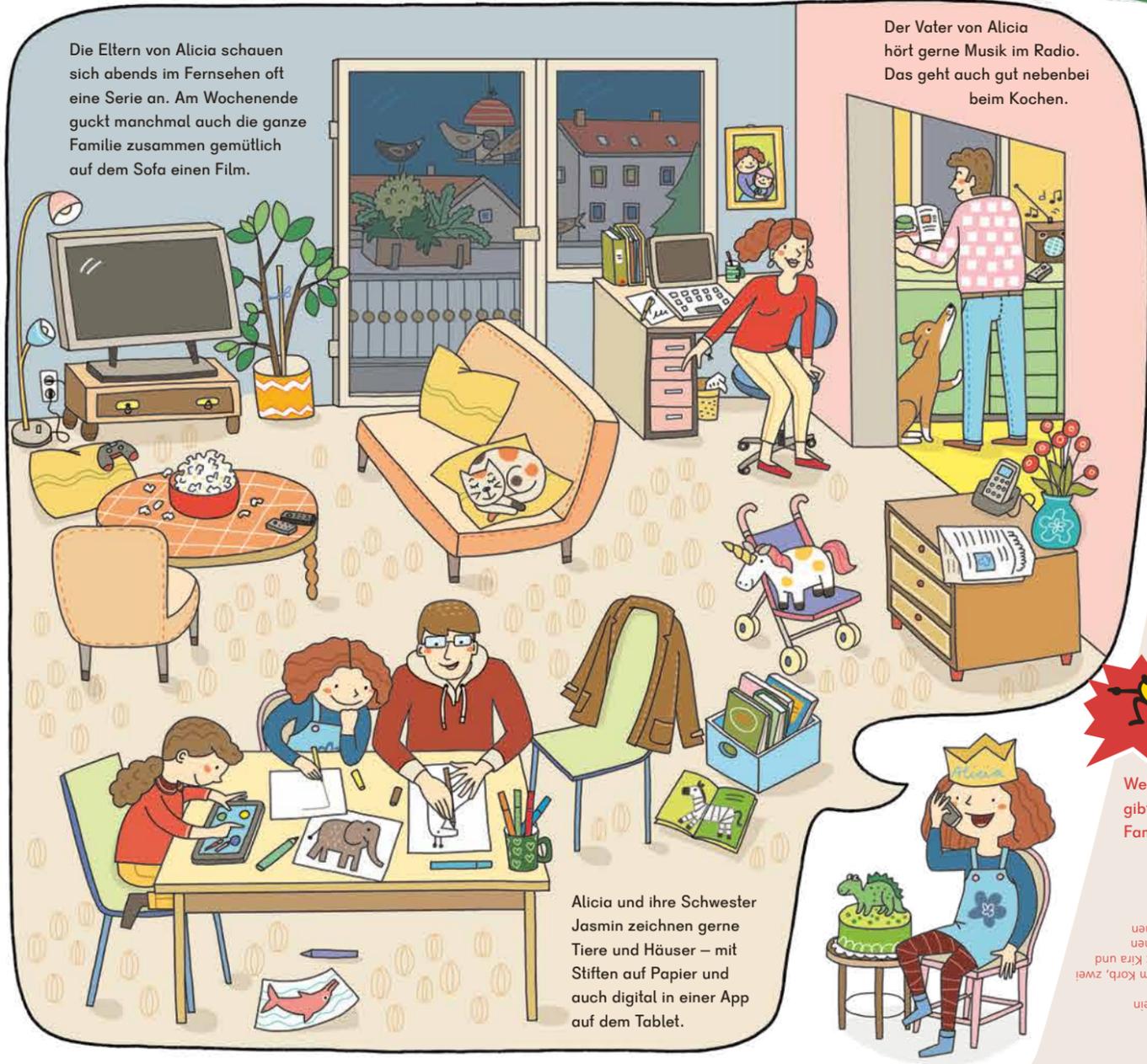
Welches Kuscheltier sitzt in Alicias Puppenwagen?



Kira, die kleine Schwester von Finn, freut sich jeden Abend darauf, dass Papa ihr eine Geschichte aus einem Buch vorliest.

Finns Opa lebt in Frankreich und kann Finn nicht so oft besuchen. Damit sie sich sehen und hören können, machen die beiden ein Videotelefonat. Oft schickt Finn seinem Opa auch Fotos oder Textnachrichten über Mamas Handy. Manchmal schreiben sie sich auch Briefe.

Nils, der große Bruder von Finn, will es immer genau wissen. Er sucht mit dem Computer im Internet nach Informationen. Am liebsten guckt er sich Video-Anleitungen (Tutorials) an, zum Beispiel zum Thema „Wie baut man ein sicheres Schildkrötengehege?“



Die Eltern von Alicia schauen sich abends im Fernsehen oft eine Serie an. Am Wochenende guckt manchmal auch die ganze Familie zusammen gemütlich auf dem Sofa einen Film.

Der Vater von Alicia hört gerne Musik im Radio. Das geht auch gut nebenbei beim Kochen.

Alicia und ihre Schwester Jasmin zeichnen gerne Tiere und Häuser – mit Stiften auf Papier und auch digital in einer App auf dem Tablet.



Welche Haustiere gibt es in Alicias Familie?

Rätsellösung:
1: Ein Einhorn
2: Alicias Haustiere sind ein Hund und eine Katze.
3: Es liegen vier Bücher im Korb, zwei auf dem Tisch, eines liest Kira und eines liegt unter der kleinen Lampe. Das sind zusammen acht Bücher.